



EIN WELPE ZIEHT EIN

DER TRAUM VOM WELPEN

Der Traum vom Welpen, sieht in der Realität oft anders aus. Die kleinen süßen Fellkinder werden zu Schnapposaurieren, jagen die Kinder, Alles ist ein potentiell Kauspielzeug, sie klauen, was ihnen in den Weg kommt werden nicht stubenrein, bekommen nicht genügend Schlaf und können einen an unsere Grenzen führen.

Wir helfen euch dabei, dies zu verhindern und umzulenken. Wir helfen dabei euch zu erklären, wie Hunde ticken. Wie ihr euren Welpen unsere Welt mit den vielen Reizen positiv erklären könnt. Das ist gar nicht so schwer, wenn man weiß wie.

Wir arbeiten seit über 15 Jahren mit Hunden und haben viele neue Techniken entwickelt, die eine Kommunikation auf Augenhöhe für die Basis einer guten Beziehung sind.

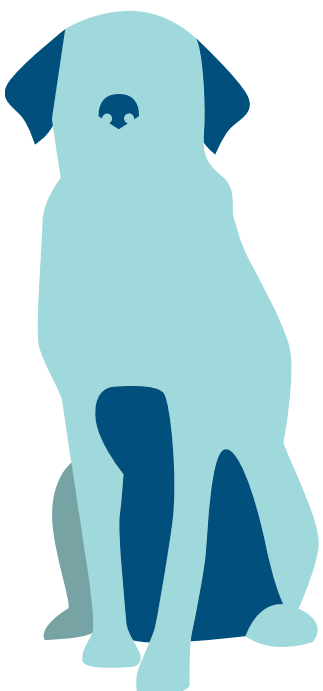


STUBENREINHEIT

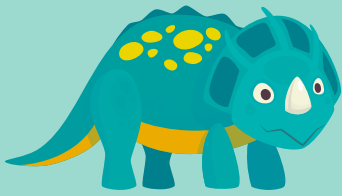
Bringe deinen Welpen in gleichmäßigen Intervallen nach draußen, damit er sich lösen kann. Am Anfang ist dies jede Stunde. Bei einem 2 Monate alte Welpen sind es schon 2 Stunden. Bringe den Welpen sofort nach dem Schlafen, Spielen und und 10-20 Minuten nach dem Essen oder Trinken nach draußen, da sie sich dann oft lösen müssen.

Bringe den Welpen dann an eine Stelle an der er sich lösen darf und warte einfach. Während er sich dann in Position bringt, sage so etwas wie mach schön.

Danach bekommt er Leckerchen und darf draußen etwas spielen und schnuppern.



Wenn drinnen ein Unglück passiert, dann mach keine große Sache daraus. Sei sicher, dass du einen vernünftigen enzymatischen Reiniger aus dem Tierhandel zum Reinigen verwendest.



SCHNAPPOSAURIER



Welpen benutzen ihr Maul, genau wie Menschenbabies ihre Hände benutzen um die Welt zu erkunden. Das bedeutet, das Hundebabies ihre Zähne in alles stecken, was sie erreichen können. Das ist normal. Aber das heißt nicht, das wir dies tolerieren müssen.

Hat der Welpe genug physische Auslastung?

Ist der Welpe übermüdet?

Hat der Welpe genug mentale Auslastung? Auch Langeweile kann dazu führen, dass Welpen einfach in alles beißen.

Versucht der Welpe sich zu verteidigen, weil er sich nicht wohl fühlt?

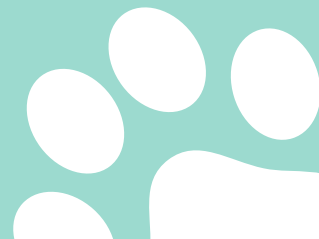
Ist der Welpe hungrig oder zahlt er?

Ist der Welpe überdreht?

Versuche dann den Welpen zu rufen und ein Alternativverhalten zum Beispiel Sitz oder einem Spiel mit Spielzeug abzulenken.

Wenn es gar nicht geht, bringe ihn ruhig in seine Box.

Weitere Infos findet ihr [hier](#) neben Dingen, die ein Hund niemals fressen sollte.



SPAZIERGÄNGE

Bis zur 13. Woche verlassen Welpen nicht so gerne (genetisch bedingt) ihre Umgebung und sind daher schnell reizüberflutet. Je jünger sie sind umso wichtiger ist es, dass man ihnen die Möglichkeit gibt, die Welt in ihrem eigenen Tempo zu erkunden.

8-16 Woche

Streue Leckerchen über neue fremde Untergründe und lasse den Welpen in seinem eigenen Tempo erkunden. 15-20 Minuten reichen meist.

17 Woche - 6 Monate

Dein Welpen wird dir zeigen, wann ein Spaziergang zu lang oder zu aufregend ist. Wenn du diese Zeichen übersehen hast. Wird er zu Hause nach dem Gassi seine wilden 5 Minuten bekommen. Dies ist ein Zeichen zu verkürzen oder ruhigere Orte aufzusuchen.

6 - 18 Monate

Noch kein Fahrradfahren oder Joggen mit Hund bevor, die Wachstumsfugen der Gelenke geschlossen sind. Dies tritt meist mit Eintritt der Geschlechtsreife ein.

18+ Monate

Fange jetzt langsam mit Ausdauertraining an.



SOZIALISIERUNG ABER RICHTIG!

Sozialisierung besteht nicht nur darin Hunde miteinander spielen zu lassen. Eine richtige Sozialisierung findet folgendermaßen statt:

1. Der Welpen fühlt sich wohl mit allen Dingen, die in seinem täglichen Leben stattfinden.
2. Man bietet ihm immer wieder neue Dinge in kleinen und kontrollierten Schritten an.
3. Du gibst ihm ein gutes Gefühl, wenn sie andere Menschen oder Hunde sehen.
4. Und du belohnst deinen Hund bei dir, wenn er fremde Menschen und Hunde sieht. Kein fremder gibt dem Hund Leckerchen. Und du lässt auch nicht zu, dass dein Welpen dich womöglich noch bellend zum anderen Hund zieht.

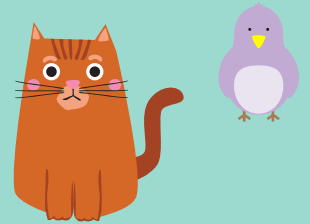
Weitere ausführliche Infos findet ihr im [Blog](#) auf unseren Seiten.

Fremde Menschen

Welpen in der Öffentlichkeit gehören nicht der Öffentlichkeit!
Bitte Sorge dafür, dass der Welpen hier nur positive Kontakte hat!

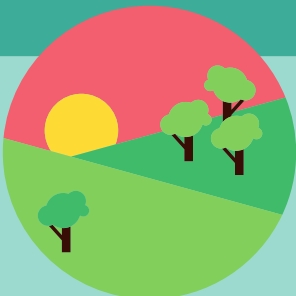


Achte darauf, dass andere Tiere deinen Hund nicht verängstigen



Umgebung

Kurze positive Erfahrungen in verschiedenen Umgebungen



Noch einmal:

- Neue Erfahrung kurz halten
- Dein Hund erkunden lassen
- Nicht locken!



SOZIALISIERUNG BEISPIELE

Öffne langsam einen Regenschirm hinter dir. Stelle ihn auf den Boden und lasse den Welpen den Schirm in seinem eigenen Tempo erkunden.

Stelle zum Beispiel etwas anderes mitten in das vertraute Zimmer. Zum Beispiel einen Karton mit Zeitung in dem der Welpe Leckerchen findet.

Fahre auf einen Parkplatz und lasse deinen Welpen vom Auto aus den Verkehr beobachten. Belohne ruhiges Verhalten.

Gehe in eine Zoohandlung und lasse deinen Welpen erkunden und schauen. Fremde Menschen fassen den Hund nicht an!

Lass ihn über Plastiktüten oder Alufolie laufen

Werfe Trockenfutter in die Dusche

Lasse über Youtube verschiedenste Geräusche laufen und füttere ihn dabei.

Lasse ihn über ein Brett laufen unter das zum Beispiel eine gerollte Decke gelegt hast, damit es ein wenig wackelt.

Noch einmal:

- Neue Erfahrung kurz halten
- Dein Hund erkunden lassen
- Nicht locken!

In eher aufregenden Situationen hilft auch das Namensspiel in Entfernung!

SOZIALISIERUNG IST AUSLASTUNG

Ein weiterer Aspekt der kontrollierten Sozialisierung ist, dass die Hunde ausgelastet werden.

Hunde finden sonst ihre eigenen Möglichkeiten zur Auslastung, wenn wir das nicht für sie übernehmen. Die Lösung zur Beschäftigung, die euer Welpen wählt widerspricht meist unserer Vorstellung vom Verhalten unseres Hundes.

Daher ist es wichtig wohl dosierte Auslastung durch Sozialisierung des Welpen durchzuführen.

Das hat nichts mit Training zu tun, es erhöht aber neben der Umweltsicherheit auch das Lernvermögen des Hundes. Es hilft auch unserem Hund Stress zu reduzieren. Es wird immer gesagt, dass hyperaktive Welpen mehr Schlaf brauchen. Das ist aber leider schwer möglich zu realisieren.

Nicht jede Art der Sozialisierung eignet sich für jeden Welpen. Da liegt es am Halter dies einzuschätzen und immer auf der Hut zu sein, bzw. seinen Hund gut lesen zu können.

Es gibt so viele Dinge, die die Sozialisierung zum Beispiel beim Handling der Pfoten die Leckmatte oder als Alternativverhalten ein Schnüffelteppich erleichtern.

Wir beraten euch hier gerne telefonisch oder online per Zoom.



STRESSZEICHEN

Genau wie beim Menschen schwindet auch bei Hunden bei Stress und Angst die Fähigkeit ruhig und klar zu handeln. Daher ist es wichtig zu sehen, wenn ein Welpen gestresst ist.

Körpersprache bei Stress und Angst bei Hunden



Leichtes Kauern



Starkes Kauern

Weitere Zeichen von Angst und Unsicherheit



Nase lecken
wenn kein Futter
im Spiel ist



Hecheln
außer bei Hitze
oder Durst



nach oben gezogene Augenbrauen
und Ohren seitlich



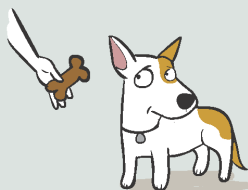
Langsame Bewegungen
wie in Zeitlupe



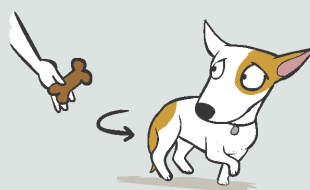
Gähnen
wenn nicht müde



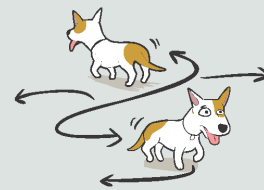
Hyperaufmerksam
schaut in alle Richtungen



Nimmt kein Essen
war aber vorher hungrig



Meideverhalten



unkontrolliertes Hin und Her Laufen

© 2015 Dr. Sophia Yin, DVM, MS

For additional Low Stress Handling information, posters, flyers, books, and DVDs, please visit our website at <http://DrSophiaYin.com>



CATTLEDog PUBLISHING
drsophiayin.com
A VETERINARY CORPORATION



Questions@cattledogpublishing.com

(530) 757-2383 — P.O. Box 4516, Davis, CA 95617

Support@lowstresshandling.com

BLEIB RUHIG WELPE!

Schnüffeln, Kauen, Lecken sind alles selbstbelohnende Verhalten. Wenn dein Welpen anfängt außer Kontrolle zu geraten, dann Sorge dafür, dass er etwas zu schnüffeln, kauen oder lecken bekommt. Das hilft ihm sich zu beruhigen.

- Kongs
- Leckmatten
- Schnüffelteppiche
- Intelligenzspiele helfen hierbei.

Hunde sollten auch immer ihre Box als sicheren, schönen Platz betrachten. Also macht es Sinn ihnen Kauspielzeug in ihrer Box zu geben. Auch hilft hier unser tolle Decke Spiel eine Box schön zu trainieren.



HUNDEWIESEN

Wir sind kein Freund von Hundewiesen ohne anwesende erfahrene Trainer. Theoretisch ist die Idee gut einen Hund dort Auslastung, Spaß und Kommunikation mit anderen Hunden zu haben.

Die Realität ist aber, dass man nie die Persönlichkeit oder das Temperament der anderen Hunde kennt. Man weiß nicht ob sie geimpft oder gesund sind. Man kennt die anderen Hundebesitzer nicht und weiß nicht wie sie bei Hundebegegnungen handeln. Hunde werden dort oft gemobbt.

Was als Rennspiel zwischen 2 Hunden begann, kann schnell dazu führen, das mehrere Hunde plötzlich einen Hund jagen und ihn damit in Angst und Panik versetzen.

Auch Hunde, die fröhlich und viel mit jedem Hund wild spielen, können später nicht anders und müssen auch zu jedem anderen Hund an der Leine hin. Daher ist vernünftiges kontrolliertes Spiel äußerst wichtig. Lieber mehr als weniger. Wir schauen uns gerne Videos an und helfen euch hierbei.

Diese Videos könnt ihr [hier](#) hochladen. Bitte beachtet aber das hier jeder das Video sehen kann, bis wir es geladen und dort gelöscht haben. Also bitte keine Menschen filmen. Ansonsten fragt uns nach anderen Möglichkeiten uns ein Video zu übermitteln.

Es ist uns sehr wichtig, da Hundespiel sehr schnell außer Kontrolle gerät und dies auch für uns manchmal nicht einfach zu sehen ist. Aber gerade Welpen dürfen diese Erfahrung nicht machen.



Vertrauen und Bindung aufbauen braucht Zeit. Verbringe Zeit mit deinem Welpen indem du einfach da bist und habe Geduld. Bald werden sie euch hierfür millionenfach belohnen.



Es ist wichtig dem Welpen einen guten Start ins Leben zu geben.
Wir helfen gerne dabei!



HUNDESCHULE
UND MEHR



Janine Aenz